



Sehr geehrte Damen und Herren,

lesen Sie in der Ausgabe V/2009 mehr zu den nachfolgenden Themen:

1. Aktuelles zum Anlegerschutz:

- Außer Spesen nichts gewesen – zur Rolle sogenannter "Interessengemeinschaften" und selbsternannter "Anlegerschützer"

- Neues Datenschutzgesetz stärkt Anlegerrechte

2. Das Wirtschaftsjahr 2009 – ein kurzer Rückblick

3. Aktuelles

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Ihre Südwest Finanz Vermittlung Aktiengesellschaften

1. Aktuelles zum Anlegerschutz

Außer Spesen nichts gewesen - zur Rolle sogenannter "Interessengemeinschaften" und selbsternannter "Anlegerschützer"

Auf unserer Internetpräsenz und bei den jährlich stattfindenden Kundenveranstaltungen (SW-Foren) haben wir Sie in der Vergangenheit bereits über die fragwürdigen Methoden, wie z.B. den Anschreibeaktionen, einiger selbsternannter "Anlegeranwälte" und den oftmals mit diesen Anwälten kooperierenden "Interessengemeinschaften" informiert.

Nachdem unseriöse "Anlegeranwälte" eine Zeit lang ihre unlauteren Methoden weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit und den Medien ausüben konnten, stehen diese nun vermehrt im Blickpunkt kritischer Berichterstattungen – im Interesse von Anlegern und Unternehmen. Denn diese sind in den meisten Fällen die wahren Opfer der Profitgier solch undurchsichtiger Anwälte, die Anleger mit standardisierten "Informationsschreiben" und unwahren Negativberichten verunsichern.

Zu diesem Thema hat das ZDF am 08.12.2009 in der Sendung Frontal21 einen äußerst aufschlussreichen Bericht ausgestrahlt. Unter dem folgenden Link können Sie diesen Video-Beitrag abspielen:

http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/920848/Unserioese-Anwaelte-nutzen-Notlagen-aus#/beitrag/video/920848/Unserioese-Anwaelte-nutzen-Notlagen-aus*.

Dieser Thematik hatte sich das renommierte Wirtschaftsblatt Wirtschaftswoche bereits zu Beginn Anfang 2009 angenommen und darüber einen informativen Beitrag veröffentlicht. Diesen können Sie unter http://www.wiwo.de/finanzen/falschberatung-bei-anlegeranwaelten-384710* abrufen.

Neues Datenschutzgesetz stärkt Anlegerrechte

Im Juli dieses Jahres hat der Deutsche Bundestag das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) beschlossen, das zum 01.09.2009 in Kraft getreten ist. Das neue BDSG sieht eine Vielzahl von Gesetzeserweiterungen bzw. -änderungen vor, u.a. die Stärkung der Rechte der Arbeitnehmer, Beschränkungen im Bereich Werbung und höhere Anforderungen beim sogenannten Adresshandel.

Die Südwest Finanz Vermittlung AGs begrüßen vor allem den letztgenannten Punkt, da es den unseriösen vorgehenden Anlegerschützern dadurch in Zukunft erschwert sein wird, Anlegern von verantwortlich und transparent arbeitenden Unternehmen unaufgefordert diskreditierende Anschreiben zukommen zu lassen.

Grundsätzlich ist der Adresshandel erlaubt, doch müssen fortan restriktivere Regeln beachtet werden. So dürfen personenbezogene Daten zukünftig nur noch verarbeitet oder genutzt werden, wenn die betroffene Person, deren Daten weitergeleitet werden soll, zuvor eingewilligt hat.

Zum Hintergrund: Nachdem in den Medien in den vergangenen anderthalb Jahren des Öfteren von Datenpannen zu hören war und bekannt wurde, dass offenbar in großem Umfang mit illegal erworbenen Personendaten Handel ("Datenklau") betrieben wurde, war ein Eingreifen seitens des Staates erforderlich geworden. Der Begriff ‚Datenklau‘ wurde 2008 sogar zu einem der "Worte des Jahres" gewählt.

Unternehmen müssen demnach künftig grundsätzlich die Einwilligung der Verbraucher einholen, bevor sie deren Daten weitergeben. Wir sehen darin einen erweiterten Schutz für Anleger von Beteiligungsgesellschaften, die in der Vergangenheit oftmals Opfer von verunsicherten Schreiben von Anlegeranwälten geworden sind. Nicht immer war dabei deutlich ersichtlich, woher diese sogenannten Anlegeranwälte oder Interessengemeinschaften die Personendaten bezogen hatten. Mit diesem Gesetz werden solche unlauteren Methoden schwieriger durchzuführen zu sein – zum Vorteil des Bürgers im Allgemeinen, und des Anlegers im Speziellen.

* Die Südwest Finanz Vermittlung Aktiengesellschaften sind für den Inhalt externer Links nicht verantwortlich

2. Das Wirtschaftsjahr 2009 – ein kurzer Rückblick

Die allgemeine Lage

Das Jahr 2009 stand aus wirtschaftlicher Sicht ganz im Zeichen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Viele Märkte und Unternehmen befanden sich aus diesem Grund in schwierigen Fahrwassern.

Trotz umfangreicher Staatshilfen musste die Wirtschaft im ersten Quartal 2009 einen dramatischen Einbruch hinnehmen. So verminderte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland in diesem Zeitraum gegenüber dem 4. Quartal 2008 um 3,8 Prozent. Einen derart radikalen Rückgang hatte es seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr gegeben. Ein weiteres Indiz für die prekäre Lage war der deutsche Leitindex DAX, der im März kurzzeitig unter die Marke von 3.600 Punkten fiel.

Die Finanzkrise verschärfte für viele bis dahin solide und bereits seit Jahrzehnten bestehende Traditionsunternehmen die Lage dramatisch, einige bekannte Marken wie Quelle, Schiesser, Märklin oder Woolworth mussten Insolvenz beantragen. Am Ende konnten einige gerettet werden, andere wiederum nicht.

Im zweiten Halbjahr 2009 setzte zwar eine leichte Erholung ein, eindeutige Hinweise auf ein nachhaltiges Wiedererstarren der Volkswirtschaft und Unternehmen fehlten jedoch. Dennoch: während das erste Halbjahr noch ganz im Schatten der Weltwirtschaftskrise stand, konnte man gerade in den vergangenen Monaten einige Stabilisierungstendenzen erkennen. Gerade die Aktienmärkte konnten sich ab dem zweiten Quartal wieder etwas von ihren massiven Kursverlusten erholen.

Aufgrund der gebesserten Lage hat die Bundesregierung ihre Prognose für die Entwicklung des BIP in 2009 von minus sechs auf minus fünf Prozent korrigiert. Für 2010 rechnen Wirtschaftsexperten erneut mit einem Wachstum von über einem Prozent. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostizierte für Deutschland für 2010 ein Wirtschaftswachstum von 1,4 Prozent. Triebkraft für die anziehende Konjunktur sind hierbei vor allem die Exporte.

Die Südwest Finanz Vermittlung Aktiengesellschaften

Auch die Südwest Finanz Vermittlung Aktiengesellschaften konnten sich in 2009 den unbeständigen Marktbedingungen nicht entziehen. Aufgrund der hohen Volatilität wurden seitens der Südwest Finanz Vermittlung AGs keine Aktienengagements getätigt. Zwar verbesserte sich die Lage an den Aktienmärkten von Monat zu Monat, doch stand dieser Kursanstieg nach Ermessen des Investitionsmanagements noch auf zu wackeligen Beinen. Zu hoch waren die Unwägbarkeiten, die einen schnellen oder gar dramatischen Kursrückschlag hätten auslösen können. Weiterhin in Aktien investiert zu sein, hätte das Risiko eines hohen Substanzverlusts mit sich bringen können. Daher fuhren die SW-Gesellschaften in diesem Bereich eine Defensivstrategie.

Anders verhielten sich die Gesellschaften bei Sachwertinvestitionen, die im Laufe des Jahres immer mehr an Bedeutung gewannen. Das Investitionsmanagement der Südwest Finanz Vermittlung AGs richtete seinen Investitionsfokus daher über das Jahr hinweg auf Immobilienbeteiligungen, die in Krisenzeiten u.a. auch als Stabilitätsfaktor dienen können. Dabei sind vor allem Wohnimmobilien wieder in den Vordergrund gerückt; so lautete auch das Fazit der DEGI Immobilien, die im Sektor Immobilien vor allem bei den Wohnimmobilien für die nächsten Jahre höchste Renditen erwirtschaftet sieht. Dafür spricht, dass Wohnimmobilien die Immobilienanlageform mit der niedrigsten Renditevolatilität ist. Zudem ist die Anzahl der fertig gestellten Wohnungen seit Anfang der 90er Jahre stark rückläufig.

Um das Portfolio der jeweiligen Gesellschaft weiterhin breit zu diversifizieren, wurden die bereits bestehenden Beteiligungen an Alternativen Investments gehalten. Hierzu gehören insbesondere Beteiligungen in Schiffe, Private Equity und Immobilien. Ziel ist es, durch eine breite Diversifikation Chancen zu optimieren und gleichzeitig Risiken zu minimieren. In 2009 war auch diese Anlageklasse von der Wirtschaftskrise betroffen, doch ist eine Erholung der Weltwirtschaft in Sicht, weshalb etwa Investitionen in Schiffe, die als Rückgrat des Welthandels angesehen werden können, schon bald wieder ihre bekannten Erfolge erzielen werden.

Das Management der Südwest Finanz Vermittlung AGs ist, was die Wirtschaftslage 2010 betrifft, zuversichtlich und wird die Lage an den Märkten und Börsen weiterhin beobachten um entsprechend reagieren zu können. Die momentane Lage an den Märkten bzw. die Wirtschaftslage im Allgemeinen erschwert jedoch eine seriösere Vorschau auf das kommende Geschäftsjahr.

3. Aktuelles

- In Kürze stehen Ihnen die News & Facts IV 2009 auf unserer Homepage zur Verfügung
- SW Foren 2010: auch im neuen Jahr gehen wir für Sie mit unseren Kundenveranstaltungen auf Tour; die Termine und Veranstaltungsorte geben wir Ihnen im nächsten Newsletter bekannt

Die Südwest Finanz Vermittlung Aktiengesellschaften wünschen Ihnen an dieser Stelle ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2010, verbunden mit viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Wir freuen uns darauf, auch in neuem Jahr für Sie da zu sein.

Ihre Südwest Finanz Vermittlung Aktiengesellschaften



Impressum

Südwest Finanz Vermittlung AG
Südwest Finanz Vermittlung Zweite AG
Südwest Finanz Vermittlung Dritte AG

Ravensburger Straße 32 a
D 88677 Markdorf

Telefon: +49 (0) 1805 / 975-270 (0,14€/Min.)
Telefax: +49 (0) 1805 / 975-271 (0,14€/Min.)

E-Mail: service@suedwestrentaplus.de
Internet: www.suedwestrentaplus.de

Disclaimer

Wir haben in unserem Newsletter Links zu anderen Seiten im Internet gelegt. Zum Zeitpunkt der Linksetzung waren für uns keine unzulässigen Inhalte erkennbar. Wir betonen ausdrücklich, keinen Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten in unserem Newsletter und machen uns deren Inhalte nicht zu Eigen.

Südwest Finanz Vermittlung AG
Amtsgericht Freiburg i. Br.
HRB 581104

Vorstand der Aktiengesellschaften
Jürgen Koterzyna

Südwest Finanz Vermittlung Zweite AG
Amtsgericht Freiburg i. Br.
HRB 581262

Aufsichtsratsvorsitzender der Aktiengesellschaften
Dr. Dr. h.c. Michael Krause

Südwest Finanz Vermittlung Dritte AG
Amtsgericht Freiburg i. Br.
HRB 581271